

## **Keine Missverständnisse mehr** Sprachliche eindeutige Kommunikation

Wer kennt nicht die folgenden Phänomene aus eigener, oft leidvoller Erfahrung:

- Ich sage etwas und stelle später fest, dass mein Gegenüber etwas ganz anderes verstanden haben, als ich meinte:
- Ich höre etwas und stelle später fest, dass ich selbst etwas ganz anderes verstanden habe, als gemeint war.

Missverständnisse in der menschlichen Kommunikation sind ein dauerhaftes Phänomen und oft Anlass für zahlreiche Probleme und Konflikte. Zumindest so lange, bis man verstanden hat, wie sie zustande kommen – besser gesagt, wie wir sie selbst verursachen.

Wörter sind der Inhalt einer sprachlichen Kommunikation. Aus ihnen bilden wir unsere Sätze, mit denen wir dann versuchen, uns anderen verständlich zu machen. Das Gehirn kann eine unendliche Zahl von gesetzmäßig strukturierten Sätzen hervorbringen.

Mit diesen Sätzen geben wir unsere Gedankeninhalte wieder – aber stets erst, nachdem wir sowohl unsere Wahrnehmung als auch die sprachliche Widergabe unseres Denkens drei großen Gestaltungsprozessen unterzogen haben:

- Wir tilgen Teile der Inhalte, manchmal eben auch wirklich wichtige Elemente,
- Wir generalisieren unsere Erfahrungen und übertragen einmalige Erfahrungen auf eine Vielzahl von Situationen,
- Wir verzerren unsere Erfahrungen und schaffen so willkürliche Veränderungen der Realität.

Im Ergebnis wandeln wir so unsere unmittelbaren Wahrnehmungen mit ihrer Tiefenstruktur um in Worte und Sätze, die lediglich noch eine Oberflächenstruktur verfügen. Der Erlebniswert der Sprache verflacht. Im Workshop widmen wir uns explizit diesen Vorgängen und deren sprachlichen Folgen. Am Ende der Veranstaltung werden alle Teilnehmer/innen im Gespräch

- viel mehr hören und besser verstehen als je zuvor,
- Unklares sofort wahrnehmen und adäquat nachfragen,
- ihre Sprache so gestalten, dass Missverständnisse weitgehend ausgeschlossen sind.

---

Referent/in:	Peter Vogt / Ulrike Meyer-Vogt
Termin/e:	21.03.2012
Zeit/en:	09.00 - 17.00 Uhr
Kosten:	85,00 €
Min. - Max. TN-Zahl:	7 -12 TeilnehmerInnen